



Das neue ZMS-Verwaltungsgebäude, in dem die Feier stattfand, war die größte Baumaßnahme, an der Donhauser mit beteiligt war.

Eine Firma prägt die Region



Staatsministerin Emilia Müller (2. v. re. vo.) begrüßt die Familie Donhauser. Fotos: Geim



Besonderes Jubiläumsgeschenk war eine Miniaturbaustelle.

Festlicher Empfang anlässlich des 100-jährigen Firmenjubiläums des Hoch- und Tiefbauunternehmens Gebrüder Donhauser.

Von Helene Geim

Schwandorf. Zuverlässigkeit, Bodenständigkeit, überragendes

technisches Know-how, Verbundenheit mit der Region, weit überdurchschnittliche soziale Verantwortung: Diese Schlagworte zogen sich wie ein roter Faden durch alle Glückwünsche, die das Familienunternehmen Gebrüder Donhauser aus Schwandorf bei der Feier zum seltenen 100-jährigen Firmenjubiläum entgegennehmen durfte.

Die Gästeliste im Verwaltungsgebäude des Zweckverbands Müllverwertung las sich denn auch wie ein „Who's Who“ aus regionaler und überregionaler Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und natürlich auch Kunden des

Unternehmens. Dieses ist mit Claudia und Thomas Donhauser bereits in der vierten Generation Spezialist nicht nur für Industrie- und Gewerbebau weit über die Region hinaus, sondern auch für schlüsselfertiges Wohnen. Donhauser beschäftigt derzeit rund 100 Mitarbeiter.

Grußworte sprachen Staatsministerin Emilia Müller, Landrat Volker Liedtke, IHK-Präsident Gerhard Witzany und der Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Bauindustrieverbands, Senator Gerhard Hess. Die Festrede hielt Oberbürgermeister Helmut Hey.



Seniorchef Klaus Donhauser führte durchs Programm.